

UP: Am Ort der Konfrontation zwischen dem Sicherheitsdienst der Ukraine und dem Hauptnachrichtendienst in Kiew sind Mitarbeiter des Staatlichen Ermittlungsbüros sowie der Leiter der „Alfa“ eingetroffen

02.09.2026

Am Ort der Konfrontation zwischen dem Militärgesamtdienst und dem Sicherheitsdienst der Ukraine in Kiew sind Vertreter des Staatlichen Ermittlungsbüros sowie der Leiter des Zentralsicherheitsdienstes „A“ des Sicherheitsdienstes der Ukraine eingetroffen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am Ort der Konfrontation zwischen dem Militärgesamtdienst und dem Sicherheitsdienst der Ukraine in Kiew sind Vertreter des Staatlichen Ermittlungsbüros sowie der Leiter des Zentralsicherheitsdienstes „A“ des Sicherheitsdienstes der Ukraine eingetroffen.

Quelle: Gesprächspartner von „Ukrajinska Prawda“

Details: Nach Angaben von „Ukrajinska Prawda“ wurden bei dem Konflikt drei Mitarbeiter der Hauptdirektion für Aufklärung verletzt.

Daraufhin trafen nach und nach Vertreter beider Geheimdienste am Ort des Geschehens ein.

Später trafen Ermittler des Staatlichen Ermittlungsbüros ein, und die Parteien einigten sich darauf, ihre Waffen zu entladen, damit die Ermittlungsmaßnahmen beginnen konnten.

Derzeit wird kein Unbeteiligter zum Ort des Geschehens zugelassen; laut Angaben von Quellen aus den Strafverfolgungsbehörden ist jedoch auch der Leiter des ZSO „A“ des Sicherheitsdienstes der Ukraine vor Ort eingetroffen.

Hintergrund:

Am 1. September gab das „Russische Freiwilligenkorps“ bekannt, dass ihr stellvertretender Kommandeur für den Kampfeinsatz, Stepan Kaplunow, von Unbekannten im Hof eines Wohnhauses entführt worden sei.

Das Staatliche Ermittlungsbüro bestätigte gegenüber „Ukrajinska Prawda“, dass es eine Anzeige wegen Entführung von den Anwälten des Kämpfers erhalten habe und dass die Ermittler diese derzeit auf ihre Eignung für die Eintragung in das Einheitliche Register für Ermittlungsverfahren prüfen. Am 2. September erklärte der Sicherheitsdienst der Ukraine, gemeinsam mit dem Hauptnachrichtendienst einen Terroranschlag gegen einen der Anführer der russischen oppositionellen politischen Nationalbewegung verhindert zu haben, der in die Ukraine eingereist war. Ohne weitere Einzelheiten. Eine ähnliche Meldung erschien auf den offiziellen Seiten der Hauptdirektion für Aufklärung, verschwand jedoch später wieder. Die Polizei hat die Shumskogo-Straße im Stadtteil Dnipro in Kiew abgesperrt, wo es laut „Ukrajinska Prawda“ zu einer Konfrontation zwischen dem Sicherheitsdienst der Ukraine und der Hauptdirektion für Aufklärung kommt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 304

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.